

## Protokoll

über die Sitzung des Feuerschutzausschusses der Samtgemeinde Tarmstedt  
am Dienstag, den 09.09.2025, 19:30 Uhr,  
in  
27412 Tarmstedt, Rathaus, Ratssaal (1. OG), Hepstedter Straße 9

### I. Anwesende:

Samtgemeindebürgermeister

Herr Oliver Moje

Vorsitzende/r

Herr Rüdiger Hillmer

Mitglieder

Herr Günther Nase

Herr Dennis Osmani

Frau Susanne Schmiedel

Herr Frank Tibke

Beratende Mitglieder

Frau Christina Bruns

Herr Harald Cordes

stellv. Mitglied

Herr Heiko Gerken

Vertretung für Florian Kruse

Herr Joachim Müller

Vertretung für Wiebke Scheidl

von der Verwaltung

Herr Björn Dolina

Herr Volker Stemmermann

### Abwesend:

Mitglieder

Herr Florian Kruse

entschuldigt

Frau Wiebke Scheidl

entschuldigt

### Gäste:

stv. Gemeindebrandmeister Adrian Nötzel

Mitglieder aus verschiedenen Ortsfeuerwehren

Herr Heeg, Wümme-Zeitung



## 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung **einstimmig** festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

## 3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 10.09.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 10.09.2024 wird mit fünf Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	2

## 4. Berichte der Verwaltung

**4.1** Ordnungsamtsleiter Herr Stemmermann berichtet, dass das TSF-W für die Ortswehr Breddorf im März 2025 ausgeliefert wurde. Die offizielle Übergabe erfolgte am 05.07.2025. Für das alte Fahrzeug konnte im Rahmen einer Auktion ein Betrag von 12.000,00€ erzielt werden, was die Erwartungen weit übertraf.

**4.2** Herr Stemmermann berichtet weiter, dass sich das TSF-W für die Feuerwehr Kirchtimke im Bau befindet und mit der Auslieferung im Mai/Juni 2026 gerechnet werden kann.

**4.3** Herr Stemmermann teilt mit, dass für das TSF-W Westertimke derzeit die Ausschreibung läuft. Die Vergleichsvorführung ist für den 01.10.2025 in Burgdorf geplant. Die Auslieferung wird voraussichtlich Mitte 2027 sein.

**4.4** Zum Neubau des Feuerwehrhauses in Kirchtimke berichtet Herr Stemmermann, dass der Bau im Juni 2025 begann und derzeit die Maurerarbeiten durchgeführt werden. Die Fertigstellung ist für April 2026 geplant.

Herr Stemmermann gibt an, dass laut Bauamtsmitarbeiter Cord Rosenbrock die Bauarbeiten derzeit im Zeitplan liegen.

**4.5** Zum Thema Katastrophenschutz teilt Ordnungsamtsleiter Herr Stemmermann mit, dass die Grundausstattungswehren im Juni ihre Notstromaggregate für die Häusereinspeisung ausgeliefert bekommen haben. Die Umbaumaßnahmen zur Fremdeinspeisungsmöglichkeit an den jeweiligen Feuerwehrgebäuden ziehen sich derzeit leider noch auf Grund der guten Auftragslage für Handwerker hin.

**4.6** Herr Stemmermann berichtet, dass die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft mbH, kurz KWL, mit dem Auftrag einen Feuerwehrbedarfsplan zu erstellen, beauftragt wurde. Die Bereisung der Feuerwehren in der Samtgemeinde Tarmstedt fand am 23. Juni und 24. Juni statt.

Herr Stemmermann weist nochmals deutlich darauf hin, dass die KWL bis jetzt lediglich einen Vorentwurf erstellt hat. Die endgültige Fassung soll im November 2025 dem Feuerschutzausschuss vorgestellt werden.

**Anmerkung der Verwaltung:**

Der Termin zur Vorstellung des Feuerwehrbedarfsplanes durch die KWL soll voraussichtlich am 12. November 2025 um 19:00 Uhr stattfinden.

**4.7** Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje lobt die Organisatoren bzgl. der Ausführung des Festes für die 18. Ausgabe „Spiel ohne Grenzen der Kinder- und Jugendfeuerwehren aus dem Bezirk Lüneburg“. Es waren ca. 800 Teilnehmer in Hepstedt vor Ort.

## **5. Anfragen aus der Öffentlichkeit**

Es liegen keine Anfragen aus der Öffentlichkeit vor.

## **6. Zuschuss zum Samtgemeindefeuerwehrfest**

Herr Hillmer verliest die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Osmani hat keine weitere Ergänzung und sieht die Erhöhung als angebracht an.

Herr Tibke freut sich über den Zusammenhalt in den Wehren und dass das Feuerwehrfest weiterhin stattfindet.

Frau Schmiedel merkt an, wenn es Tradition ist, dass die Kosten für die Erbsensuppe von der Samtgemeinde übernommen werden, muss die Summe entsprechend angepasst werden.

Herr Hillmer fügt hinzu, dass die Kosten durch die mittlerweile erforderlichen Baugenehmigungen und Statiker stark gestiegen sind.

Der Feuerschutzausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

***Der Zuschuss für das Feuerwehrfest wird auf 2.500,00€ angehoben.***

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

## **7. Regelung zur Unterhaltung von Defibrillatoren auf Feuerwehrfahrzeugen**

Herr Hillmer weist darauf hin, dass im Falle eines Atemschutzeinsatzes immer ein Rettungswagen mit angefordert wird. Falls Kameradinnen oder Kameraden im Einsatz jedoch einen Herzstillstand erleiden, kann die Feuerwehr selbst Sofortmaßnahmen vornehmen.

Herr Osmani stellt klar, dass die Öffentlichkeit erwartet, dass die Feuerwehr schnell helfen kann. Er stellt die Frage in den Raum, ob die Kosten einer Ersatzbeschaffung auch von der Samtgemeinde übernommen werden würden.

Die Mitglieder des Ausschusses sind der Meinung, dass eine Neuanschaffung extra geklärt werden muss. Man ist sich jedoch darüber einig, dass die Unterhaltungskosten übernommen werden müssen.

Der Feuerschutzausschuss fasst **einstimmig** über folgenden Beschluss:

**Ab dem 01.01.2026 wird die Unterhaltung der von den Stützpunktwehren selber angeschafften Defibrillatoren (AED) von der Samtgemeinde Tarmstedt übernommen.**

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

## **8. Regelung über die zukünftige Beschaffung von Dienstbekleidung**

Nachdem Herr Hillmer die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt verlesen hat, fragt Herr Nase, welche Unterschiede es zur aktuellen Dienstbekleidung gibt.

Herr Hilmer und Herr Cordes teilen mit, dass die Jacke weiterhin blau sein wird, aber zusätzlich auch die Dienstgrade andere Bezeichnungen erhalten.

Herr Stemmermann fügt hinzu, dass die Diensthemden nun weiß werden und nicht mehr hellblau sind, die Diensthosen werden passend zur Jacke blau und nicht mehr schwarz sein. Die Krawatten werden leicht anders aussehen und die Schirmmützen werden einen matten Schirm bekommen und nicht mehr glänzend sein.

Herr Nase überschlägt grob die Kosten für die Neueinkleidung der ersten 50 Personen. Diese Kosten liegen voraussichtlich bei ca. 15.000€.

Herr Osmani fragt in die Runde, ob weiterhin nur die Jacke und Mütze von der Samtgemeinde beschafft werden oder das komplette Outfit mit Hemd, Krawatte und Hose.

Gemeindebrandmeister Cordes stellt klar, dass Neuzugänge komplett neu eingekleidet werden sollen.

Herr Moje verweist nochmal darauf, dass es sich um eine sukzessive Neueinkleidung handelt und nach Haushaltslage entschieden werden muss. Es kann auch noch mehrere Jahre dauern, bis alle Feuerwehrkameraden und Kameradinnen ausgestattet sind.

Ausschussvorsitzender Herr Hillmer stellte klar, dass mit dem Beschluss festgestellt werden soll, ob überhaupt mit der Neueinkleidung im Jahr 2027 angefangen werden soll. Der genaue Umfang kann im nächsten Jahr besprochen werden, wenn Preise sowie Lieferzeiten besser einschätzbar sind.

Der Feuerschutzausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

***Die sukzessive Neueinkleidung wird, beginnend bei den Führungskräften (Gemeindebrandmeister, Ortsbrandmeister, Gruppenführer und deren Stellvertreter), ab dem Jahr 2027 erfolgen, sofern die Verfügbarkeit im Handel hergestellt ist.***

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

## 9. Planung für den Neubau eines Feuerwehrhauses in Wilstedt

Herr Nase ist der Meinung, dass dieser Weg eines Neubaus gegangen werden muss und eine wichtige Investition sei.

Herr Stemmermann teilt mit, dass der vorhandene F-Plan geändert werden muss, da die neu geplante Baufläche derzeit noch als Parkplatzfläche ausgewiesen ist. Die Planung für den Neubau soll zeitgleich mit den Änderungen am F- sowie B-Plan stattfinden. Dadurch soll wichtige Zeit eingespart werden, damit die Kosten für das neue Feuerwehrgebäude schneller bekannt sind.

Das bestehende Feuerwehrhaus wurde bereits 2018 von der Feuerwehrunfallkasse bemängelt.

Der Feuerschutzausschuss fasst **einstimmig** folgende Beschlussempfehlung:

***Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Tarmstedt stimmt der Übertragung bzw. Schenkung des Grundstückes „An der Reitbahn 1, Wilstedt“ durch die Gemeinde Wilstedt zu.***

***Die Samtgemeindeverwaltung wird mit den Planungen für einen Neubau eines Feuerwehrhauses auf dem Grundstück „An der Reitbahn 1, Wilstedt“ beauftragt.***

***Die Gemeinde Wilstedt wird gebeten, die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bau eines Feuerwehrhauses in Auftrag zu geben. Die erforderlichen planerischen Kosten sind von der Samtgemeinde Tarmstedt zu tragen.***

***Die Samtgemeinde Tarmstedt ändert den vorhandenen Flächennutzungsplan, um die Voraussetzungen für die Aufstellung eines Bebauungsplanes zu schaffen.***

### Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

## 10. Anmeldungen der Wehren für das Haushaltsjahr 2026

Herr Rüdiger Hillmer berichtet, dass bewusst vorab keine Priorisierung vorgenommen wurde, da die meisten angeforderten Bekleidungsstücke, Ausrüstungsgegenstände sowie Lehrgänge wichtig seien. Im Falle von Einsparungsvorgaben durch den Finanzausschuss werden bei einem zusätzlichen Termin durch die Feuerwehrführung sowie Verwaltung diverse Positionen aussortiert.

Herr Osmani sowie Frau Schmiedel finden es sehr schwer einzuschätzen, welche Positionen gestrichen werden könnten bzw. von den Wehren nicht unbedingt benötigt werden.

Ausschussmitglied Herr Nase stellt die Frage, wie mit den Einsparungsvorgaben vom Finanzausschuss umgegangen wurde und ob es merkbar zu spüren war.

Herr Stemmermann berichtet dazu, dass durch die generelle 10%-Einsparungsvorgabe aus 2024 vom Finanzausschuss einige Positionen komplett gestrichen sowie ein paar Positionen geschoben werden mussten.

Laut Herrn Stemmermann wurden die Feuerwehren im Vorjahr doppelt bestraft, da vorab durch eine Einteilung in Prioritäten die Stufen 2-4 automatisch gestrichen wurden und zusätzlich im Anschluss noch eine 10%-Einsparungsvorgabe vom Finanzhaushalt ausgesprochen wurde.

Gemeindebrandmeister Herr Cordes fügt hinzu, dass die Feuerwehren ihre Mittelanmeldungen bewusst ausfüllen und alles als wichtig empfinden, was notiert wird.

## Anmerkungen wie folgt:

### **Ortsfeuerwehren Breddorf, Hanstedt, Bülstedt, Kirchtimke, Tarmstedt, Westertimke**

Im Juli 2025 wurden 136 Stk. Flammschutzhauben mit Membran für alle Atemschutzgeräte in der Samtgemeinde beschafft. Aus diesem Grund sind die notierten Flammschutzhauben auf der Mittelanmeldung bereits beschafft worden und wären lediglich als Ersatz anzusehen.

### **Ortsfeuerwehr Bülstedt**

Das angeforderte Tablet soll nicht beschafft werden, da sich die Arbeiten mit den vorhandenen Tablets bei den Stützpunktwehren noch in der Findungsphase befinden und sich dies erst etablieren soll. Des Weiteren ist sich der Ausschuss einig, dass es Tablets nicht für einzelne Ortswehren gibt, sondern im Falle der Beschaffung für alle beschafft werden müssen.

### **Stützpunktwehren Hepstedt, Tarmstedt, Wilstedt**

Bei den Schlauchaufrollern, die von den drei Stützpunktwehren gefordert werden, ist man sich im Ausschuss ebenfalls einig, dass diese zwar die Arbeit im Einsatz erleichtern, die Aufwickler jedoch nicht unverzichtbar sind und geschoben werden können.

Der Feuerschutzausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

***Die von den Wehren angeforderten Flammschutzhauben sowie von den Stützpunktwehren notierten Schlauchaufroller werden von Prioritätsstufe 1 auf 2 geändert.***

***Das Tablet für die Feuerwehr Bülstedt wird von Stufe 1 auf Prioritätsstufe 3 gesetzt.***

***Alle weiteren Mittelanmeldungen der Wehren für den Haushalt 2026 werden wie besprochen bereitgestellt und in die Prioritätsstufe 1 eingestuft.***

### Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

## **11. Einzelberichte und Anfragen**

Einzelberichte und Anfragen liegen nicht vor.

Ausschussvorsitzender Hillmer spricht im Namen des Feuerschutzausschusses allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren großen Dank für den geleisteten ehrenamtlichen Dienst und ihr Engagement aus. Er lobt die Jugendarbeit und wünscht allen Kameraden und Kameradinnen sichere und erfolgreiche Einsätze.

Herr Hillmer schließt um 21:07 Uhr die Sitzung des Feuerschutzausschusses.

*gez. Hillmer*

---

Vorsitzender

*gez. Dolina*

---

Protokollführung